Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1805

164 (14.10.1805)

Visual Library

Beylage zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 14. October 1805.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs Beobachtungen.

October.		Montag 7.	Dienst 8.	Mittwoch 9.	Donnstag 10.	Freitag. 11.	Samstag 12.	Sonnt. 13.
Barometer.	Morgens	28. 2.$\frac{3}{10}$.	28. 1.$\frac{3}{10}$.	27. 10. 0.	27. 7. 0.	27. 6.$\frac{7}{10}$.	27. 9.$\frac{8}{10}$.	27. 7.$\frac{5}{10}$.
	Mittags.	2.$\frac{3}{10}$.	27. 11.$\frac{8}{10}$.	9.$\frac{2}{10}$.	4.$\frac{5}{10}$.	8. 0.	9.$\frac{1}{10}$.	7.$\frac{2}{10}$.
	Abends.	2. 0.	11.$\frac{4}{10}$.	8.$\frac{9}{10}$.	5.$\frac{4}{10}$.	9.$\frac{8}{10}$.	8.$\frac{7}{10}$.	7.$\frac{3}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	7.$\frac{4}{10}$.	6.$\frac{9}{10}$.	9. 0.	8. 0.	3.$\frac{4}{10}$.	2.$\frac{3}{10}$.	2.$\frac{4}{10}$.
	Mittags.	11.$\frac{1}{10}$.	11.$\frac{2}{10}$.	11.$\frac{6}{10}$.	10.$\frac{4}{10}$.	3.$\frac{6}{10}$.	5.$\frac{8}{10}$.	3.$\frac{5}{10}$.
	Abends.	5 0.	9.$\frac{3}{10}$.	8.$\frac{3}{10}$.	4. 0.	3.$\frac{5}{10}$.	4.$\frac{6}{10}$.	5. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb	trüb	trüb	regen	regnerisch	trüb	schnee
	Mittags.	zieml. heiter.	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	regnerisch
	Abends.	heiter	ebenso	ebenso	regnerisch	ebenso	ebenso	trüb.

Im Monat September war der höchste Barometerstand am 29. Mittags 28 Zoll 3 $\frac{9}{10}$ Linien; der tiefste am 1ten Morgens 27 Zoll 6 Linien; Veränderung 9 $\frac{9}{10}$ Linien; mittlere Höhe aus 90 Beobachtungen 27 Zoll 11 $\frac{6}{10}$ Linien; daher 2 $\frac{6}{10}$ Linien höher als im Mittel. Der höchste Thermometerstand war am 18ten Mittags 21 Grad; der tiefste am 26ten ganz früh 2 Grad; Veränderung 19 Grad; die mittlere Temperatur aus 90 Beobachtungen betrug 12 $\frac{6}{10}$ Grade; dieser Monat war also um $\frac{4}{10}$ Grad kühler als gewöhnlich; um $\frac{2}{10}$ Grad wärmer als 1802; um 3 $\frac{4}{10}$ Grad wärmer als 1803; und gerade so warm als 1804. Die herrschende Winde kamen von Südwest. Wir hatten 6 ganz heitere, 5 trübe, und 19 vermischte Tage; 1 fernes Gewitter; an 9 Tagen regnete es; es fielen auf 1 Quadratfuß 321 CubicZoll oder 2 Zoll 3 Linien hoch Regenwasser; daher 73 CubicZoll weniger als gewöhnlich; 206 CubicZoll mehr als 1802; 106 CubicZoll mehr als 1803; und 180 CubicZoll mehr als 1804.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Erb Vorladung) Der vor ohngefähr 14 Jahren als GlasBläser in die Fremde gegangene 32 Jahr alte Jakob Wall von Linkenheim, hat sich binnen 9 Monaten um so gewieser hier einzufinden, oder von seinem Aufenthalt anhero Nachricht zu ertheilen, als anson[illegible] beynahe 600 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet beym Oberamt Carlsruhe den 4. Oct. 1805.

Kauf und Handels Sachen.

Carlsruhe. (Kauf oder Pachtanträge.) Die vormals Kühnle und Compagnie zugehörig gewesene, nunmehro aber mir Obrigkeitlich zu Eigenthum adjudicirte, eine halbe Stunde von hier, nemlich in dem Ort Mühlburg gelegene Puderfabrique, welche mit 2 Trotten, einer Pudermühle, auch allen erforderlichen Geräthschaften, sodann mit Scheuren, Stallungen für Pferde, Schweine, Rind und Federvieh überflüssig versehen, kurz auf das beste eingerichtet ist, wobei sich auch noch übriger Platz zu Errichtung anderer Gewerbe befindet — gedenke ich entweder aus freier Hand zu verkaufen, oder wenn sich keine Liebhaber dazu finden, pachtweise zu vergeben; allenfalls würde ich auch das Mühlen und Trottenwerck sammt Geräthschaften allein abgeben. Allenfallsige Liebhabere zu einem oder dem andern belieben sich daher an mich zu wenden. Carlsruhe den 12 Oct. 1805.

Wohnlich
Geheimer Hofrath.

Stein. (Liegenschaften Versteigerung) Vom Kurfürstlichem Hofrath 2ten Senats ist die Veräusserung nachstehender Herrschaftl. Gebäude und Gärten zu Ersingen verordnet worden, deren öffentliche Versteige-

rung Montags den 21. Oct. l. J. unter Gestattung mehrerer ZahlungsTermine und anderer annehmlicher Bedingungen, je wie sich Liebhaber finden, zusammen oder Theilweise, salva Ratificatione auf dem Rathhauß zu Ersingen vorgenommen werden wird; es werden nehmlich verkauft:

1. Das gut situirte auf einer Anhöhe im Flecken, jedoch von andern Gebäuden abgesondert stehende, von Steinen aufgeführte dreystöckigte, 84 Schuhe lange und 48 Schuhe breite Speicher Gebäude, mit einem die ganze Länge und Tiefe des Gebäudes einnehmenden gewölbten in Felsen eingegrabenen vortreflichen Keller, der 230 Fuder fassen kann, nebst 5. aufeinander stehenden FruchtBoden, auf welche zusammen 6000 Mlter Frucht geschüttet und aufbewahrt werden können.

2. Die bisherige Amtskellerey-Wohnung, fast mitten im Flecken nächst dem Rathhaus in einer angenehmen Lage, besteht:

a.) in einem zweystöckigten Wohngebäude, wovon ausser zwey separirten Kellern, der untere Stock 7 Zimmer und eine geräumige Küche, der obere Stock aber 8 Zimmer enthaltet, und einen grossen Speicher hat;

b.) in einer 4bündigen Scheuer mit Pferd- und RindviehStallung, auch besonderm Holzschoppen;

c.) in einem Waschhauß;

d.) in besonders stehenden Schweinställen;

e.) in einem geräumigen Hof mit Brunnen, und

f.) in einem ohngefähr ein halb Viertel grossen mit tragbaren Obsbäumen und Reben besetzten Koch-Garten, wobey bemerkt wird, daß diese vormals aus zwey Wohnungen bestehendene Hofreitung, sich wieder zu zwey separaten Wohnungen abtheilen lasse.

3. Der 1 Viertel im Meeß haltende alte Amthauß, mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzte Grasgarten, mit einem einstöckigten noch wohlkonditionirten Gebäude, welches nebst Pferdstallueg auch zu einer Remise dient, und nahe bey dem vorbeschriebenen Amtskellerey-Gebäude ligt.

4. Der ein und ein halb Viertel im Meeß haltende, im Flecken an der Bach liegende Mühlplatz-Garten, welcher mehrere Zwerchbäume hat, bisher als Kochgarten gut gebaut worden, und seiner Lage nach zu einem Haußplatz wohl geeignet ist. Sodann

5. ein einstöckigtes ohnweit der Kirche und dem Schulhauß liegendes Wohngebäude mit einem Stall, und dem dabey liegenden ein halb Viertel im Meeß haltenden Garten. Stein d. 24. Sept. 1805.

Kurfürstl. Bad. Verwaltung.

Bei Gegels Erben in Frankenthal und in den meisten Buchhandlungen ist zu haben:

Schmidts, M. J. neuere Geschichte der Deutschen, 27 und 28ter Band, 8. 48 kr. Richter, D. A. G. Anfangsgründe der Wundarzneikunst, 7ter und lezter Band, mit Kupf. 8. 1 fl. 24 kr. Resewitzens, F. G. PredigtEntwürfe, acht Jahrgänge in 6 Bänden. 8. 4 fl. 30 kr Sturms, J. E. PredigtEntwürfe, 8 Bände, 8. 4 fl. 30. kr. Eberts Landprediger bei den Gräbern, 2 Bände, 8. 1 fl. 36 kr.

Obiges ist ebenfalls in Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben.

Großes Militär-Avancement.

S. Kurfürstliche Durchlaucht haben unterm 4 Oct. folgende Militär-Avancements verordnet:

Es avanciren zu:

1) General-Lieutenants

Die Generalmajors: S. Durchlaucht der Kurprinz von Baden und von Bohlen.

2) Zu GeneralMajors

die Obristen von Cloßmann, von Eck, Götz, von Harrant und von Lindheim.

3) Zu Obristen

die ObristLieutenants Vierordt, von Röder, von Vincenti und von Olizy.

4) Zu Obrist Lieutenants

die Majors Eichrodt, von Stetten u. von Biedenfeld.

5) Zu Majors:

dieCapitäns vonBöcklin, Trommer, Haaf undBrückner.

6) Zu StaabsCapitäns:

die PremierLieutenants von Davans vom Regiment Kurprinz, von Kechler vom LeibRegiment, Brückner 1. vom Regiment Markgraf Ludwig, und von Freydorff von der Artillerie.

7) Zu SecondLieutenants:

die Standarten-Fahnen- und StückJunkers vonKniestedt von der Garde du Corps, von Bachelin von den Husaren (der zu Markgraf Ludwig versetzt wird), von Waldbronn, von Künsberg und von Amrongen, vom LeibRegiment: von Renz — Krapp, Betz vom Regiment Kurprinz; Assbrand, Seitz und Sartory vom Regiment Markgraf Ludwig; Sensburg und Wolff von der Artillerie.

Der Major und erste FlügelAdjutant von Porbeck wird zum wirklichen GeneralAdjutant Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht, so wie der PremierLieutenant von Killinger, vom LeibRegiment, zu Allerhöchst deren 2ten FlügelAdjutant ernannt.

Der Hauptmann Fleck zu Mannheim wird als MonturungsKommissär mit Sitz und Stimme beim 2ten Departement Kurfürstl. KriegsKollegii angestellt.